

Lieth Allstars Cheerleader wachsen trotz Lockdown

■ (Klein Nordende/jhf) Mitten im Corona-Lockdown haben die Lieth Allstars Cheerleader ihre Mitgliederzahl mehr als verdoppelt. Die Gruppe der Elmschorner SV Lieth wuchs seit der Gründung am 11. Januar von 13 auf 30 Teilnehmer, berichtet Vorstandsvorsitzende Daniela Hentschke-Jelliti. „Die Hallen sind zu, Team sport untersagt und Körperkontakt erst recht. Aber das macht uns nichts. Das Interesse der ersten Mädchen und Jungs war so groß, sie wollten ein Teil der Lieth Allstars werden“, sagt sie.

Trainiert wurde nur online. Doch über die sozialen Medien warben die Lieth Allstars für ihr Konzept und gaben Eindrücke von den Übungen weiter – mit Erfolg. Hentschke-Jelliti vermutet, dass der Andrang bei offenen Hallen noch stärker zunimmt. „Sobald wir wieder richtig in der Halle stehen

können, werden wir wohl ein Jahr früher als geplant schon unser zweites Jugendteam, ‚LA Inception‘ ins Leben rufen können“, sagt die Vorsitzende. Der Sport stärke die Kinder: „Wer dreimal wöchentlich pünktlich und umgezogen vor dem Laptop eintrifft, der zeigt gerade in der Pandemie-Zeit unglaublichen Leistungswillen“, sagt Hentschke-Jelliti.

Die Cheerleader haben ihre ersten Uniformen bestellt. Sie hoffen, dass die Hallen bald wieder öffnen. Wann es dazu kommt, wird stark von der Entwicklung der Pandemie abhängen. Doch Termine für Meisterschaften im Juni stehen bereits. „Wir wollen nun einfach nur als Team trainieren und uns entwickeln, um die Pokale nach Elmshorn zu holen“, sagt Hentschke-Jelliti. Interessierte melden sich unter kontakt@lieth-allstars.de



Da die Hallen geschlossen sind, können solche Stunts zurzeit noch nicht geübt werden.

Foto: Lieth Allstars

Hoßteins Allgemeine 17.3.21